

Gegenstandsbereich C, Leitthema 8: Römische Geschichtsschreibung und ihre Deutung: Sallust, *Coniuratio Calilinae*

Lektürevorschläge zu Sallust, *Coniuratio Catilinae*: (*Fachlehrer/in* wählt aus; ggf. zweisprachig)

- Cat. 6/7/9: Römische Geschichte vor 146v. Chr.
- Cat. 5/14: Charakterisierung Catilinas und seiner Anhänger
- Cat. 16, 4-17,7: Beginn der Verschwörung
- Cat. 20: Programmatische Rede Catilinas vor seinen Anhängern
- Cat. 23/24: Catilinas Pläne werden bekannt; Cicero wird zum Consul gewählt.
- Cat. 26/27: Catilina plant Krieg gegen Rom von innen und außen
- Cat. 31, 6-32,2: Catilina flieht aus Rom
- Cat. 39, 6-41, 5: Die Allobroger informieren Cicero über die Verschwörung
- Cat. 45, 1- 46,5: Ereignisse an der Milvische Brücke; Verhaftung der Catilinarier
-

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
-----------------	---------------	-----------------

Die Schülerinnen und Schüler können

<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und stilistische Eigenheiten Sallusts identifizieren und erklären: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verba intensiva/frequentiva</i> z.B. <i>imperitare</i> • Häufige Verwendung des <i>Genitivus</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf Sallusts Leben als Privatmann und Person des öffentlichen Lebens untersuchen • analysieren Texte in Hinblick auf Charakteristika moralisierender 	<ul style="list-style-type: none"> • Sallusts Leben als Politiker und Historiker darstellen • Hintergrundinformationen zum Werk <i>Coniuratio Catilinae</i> recherchieren • den politischen und kulturellen Hintergrund
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><i>partitivus</i>, z.B. <i>satis eloquentiae</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Archaismen, z.B. <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>u</i> statt klassischem <i>i</i> oder <i>e</i>, z.B. <i>lubido, capiundae</i> 2. <i>o</i> statt klassischem <i>e</i> oder <i>u</i>, z.B. <i>vostra, voltus</i> 3. <i>quoius, quoi, quom</i> (Konjunktion) statt klassischem <i>cuius, cui, cum</i> 4. <i>haud</i> statt klassischem <i>non</i> 5. <i>fore(n)t</i> statt klassischem <i>esse(n)t</i> 6. Verwendung von <i>esse</i> mit Adverb, z.B. <i>abunde esse, frustra esse</i> 	<p>Geschichtsschreibung</p>	<p>zu den Schriften Sallusts erläutern; in Grundzügen Folgen der punischen Kriege für die gesellschaftliche und innenpolitische Entwicklung Roms (u.a. Landflucht, Proletarisierung, Latifundienwirtschaft) nennen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • kurze Perioden/Kürze im Ausdruck erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • die sprachlichen und stilistischen Eigenheiten Sallusts herausarbeiten: archaisierender Stil, <i>brevitas</i> (z.B. Ellipsen, Asyndeta), <i>variatio</i> (z.B. Inkonzinnität) und <i>gravitas</i> (z.B. Sentenzen). 	<ul style="list-style-type: none"> • die römische Innen- und Außenpolitik vor 146 v. Chr. darstellen (Verhältnisse im Römischen Reich, gesellschaftliche und politische Veränderungen im Inneren) und den Text vor dem Hintergrund der Situation des Staates, der politischen Grundlagen und Zielvorstellungen interpretieren • die Catilinarische Verschwörung als Beispiel für die negative Entwicklung kontrastieren
	<ul style="list-style-type: none"> • die Funktion der sprachlich-stilistischen Mittel im Kontext erläutern • untersuchen Texte auf Techniken der Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen zu den Wertvorstellungen der römischen Gesellschaft im 1. Jh. v. Chr. machen: • die moralische Prägung von Sallusts

		<p>Geschichtsauffassung erkennen und interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • die <i>coniuratio Catilinae</i> als Beispiel moralisierender Geschichtsschreibung, insbesondere unter folgenden Gesichtspunkten beschreiben : <ul style="list-style-type: none"> • idealisierende Darstellung der römischen Frühgeschichte, vor allem durch Wertbegriffe wie <i>virtus</i>, <i>labor</i>, <i>gloria</i> • Deutung der geschichtlichen Entwicklung Roms als eines nach der Zerstörung Karthagos einsetzenden politisch.moralischen Verfalls • Charakterisierung des Verfallszustandes vornehmen, insbesondere durch die Nennung von <i>vitia</i> (z.B. <i>ambitio</i> und <i>avaritia</i>) und durch Personenporträts
		<ul style="list-style-type: none"> • benennen die Darstellungsformen der Monographie: Bericht, Exkurs, Rede

Materialien:

Als grundlegendes Lektüreheft wird (Titel noch nicht genau bekannt, erscheint im Winter) aus der Reihe "classica" (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen) die Sallust-Ausgabe vorgeschlagen.

Für Kurzvorträge, Präsentationen, Freiarbeit, Hintergrundinformationen u.ä. sollen Lexika, Sekundärliteratur, die in der Schulbibliothek vorhanden sind oder in öffentlichen Bibliotheken erhältlich sind, herangezogen und im Internet recherchiert werden.

Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau:

Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau werden durch den „Grad systematischer, vertiefter und reflektierter wissenschaftspropädeutischer Arbeit“¹ differenziert. Das zeigt z. B. durch zahlreichere Hilfestellungen (Vokabelangaben; Übersetzungsgebrauch) im grundlegenden Niveau oder durch vertiefende Zusatztexte im erhöhten Niveau.

¹ Kerncurriculum, Seite 14